

# Durchblick seit Generationen

## 25 Jahre Augenoptik Jörg Bartolmäs in Brotterode-Trusetal

Spätestens wenn die Arme nicht mehr lang genug sind, um die Zeitung weit genug weg zu halten, wird eine Sehhilfe fällig. Um diese optimal an die eigenen Bedürfnisse anzupassen, ist ein Augenoptiker nötig. Jörg Bartolmäs aus Brotterode-Trusetal führt seit nunmehr 25 Jahren das Unternehmen, das sein Großvater, Augenoptikermeister Alfred Schneider, am 10. August 1948 gegründet hatte. Er setzt damit eine Tradition fort, die seit Generationen für guten Durchblick gesorgt hat.

Am Anfang einer neuen Brille steht die Augenprüfung. „Damit bestimmen wir die Sehstärke der Augen sowie die Glasstärke für die neue Brille“, so der Augenoptikermeister. Wer lieber Kontaktlinsen trägt, sei bei ihm auch gut aufgehoben. „Auch hier vermessen und untersuchen wir das Auge und können dann ganz genau sagen, welche Kontaktlinsen für den Kunden geeignet sind.“ Natürlich kann man das Einsetzen und Herausnehmen der Kontaktlinsen bei Jörg Bartolmäs lernen und üben. „Gerade Kontaktlinsen bieten oft vielfältigere Möglichkeiten der Korrektur im Vergleich zu Brillen. Spezielle Linsen können die Zunahme von Kurzsichtigkeit verringern. Es gibt Linsen, die im Alter wie eine Gleitsichtbrille Ferne und Nähe deutlich abbilden. Sogenannte Ortho-K Linsen trägt man beispielsweise über Nacht. Am Morgen werden sie herausgenommen und die Augen können ohne Kontaktlinsen deutlich sehen. Es gibt eine große Auswahl an verschiedenen Linsen – farbige, feste und weiche, Tageslinsen und Monatslinsen sowie solche, die individuell für die Augen eines Kunden gefertigt werden.“

Individualität ist auch in Bezug auf die bekannteste Sehhilfe, die Brille, eine ganz wichtige Sache. Die Stärke gibt die Sehfähigkeit vor, und dann soll die Brille im Gesicht ja auch noch gut aussehen. „Wir beraten unsere Kunden gerne bei der Auswahl der Brillenfassung und der Brillengläser“, so Jörg



Bartolmäs. Komfort, angenehmes Tragegefühl seien neben der Optikt wichtige Aspekte, und auch der Verwen-



Augenoptikermeister Jörg Bartolmäs. Fotos: privat

dungszweck der Brille sollte bei der Auswahl von Fassung und Gläsern beachtet werden, beispielsweise bei

Sport- oder Sonnenbrillen mit Glasstärke. „Scharf sehen, heißt sicher agieren“, weiß der Experte. „So könne man mit einer Sportsonnenbrille zum Beispiel beim Autofahren und auch beim Sport besser sehen – mit scharfen Kontrasten, deutlichen Farben und klaren Umrissen selbst bei schwierigen Lichtverhältnissen. Außerdem schützt eine gewölbte Sport- oder Sonnenbrille das Auge besser vor seitlichem Licht und Wind. Ob cool oder chic – für jeden Geschmack lasse sich das passende Modell finden“.

„Wenn ein Kunde schließlich die richtige Wahl bei seiner neuen Fern-, Nah-, Gleitsicht- oder Computerbrille getroffen hat, soll er möglichst lange mit unserer Arbeit zufrieden sein“, erklärt Jörg Bartolmäs. „Deshalb bieten wir auch einen kostenlosen Service zum Richten und Reinigen der Brillen an.“ Auf Wunsch führt Jörg Bartolmäs auch Tests wie Augendruckmessung, Gesichtsfeldmessung, den Führerschein-Sehtest oder den Arbeitsplatz-Sehtest für PC-Nutzer durch.

„Unsere Augen verändern sich im

Laufe unseres Lebens. Das ist völlig normal“, erklärt der Augenoptikermeister. „Es gibt aber auch Erkrankungen, die ein scharfes Sehen selbst mit Brille nicht mehr ermöglichen.“ Erkrankungen, wie der graue Star zum Beispiel lassen sich erfolgreich behandeln oder operieren. Andere verursachen Schäden, die man nur mit speziellen Sehhilfen oder Filtergläsern ausgleichen oder lindern kann. Jörg Bartolmäs, der auch eine Ausbildung zum Fachberater für Sehbehinderte WVAO absolviert hat, arbeitet mit namhaften Herstellern zusammen und hat sich so in den letzten 25 Jahren einen großen Fundus an Hilfsmitteln aufgebaut, der mit den Sehbehinderten getestet werden kann. „Wir können alle Messungen und Prüfungen durchführen, die zur Anpassung von Spezialhilfen nötig sind. Oft finden wir Hilfsmittel, mit denen Sehbehinderten ein kleines Stück mehr Selbstständigkeit und Lebensfreude zurückgegeben werden kann.“

Zu den zusätzlichen Qualifikationen des Augenoptikermeisters, der sein Erststudium 1988 in Jena beendete, gehört ein weiteres Studium an der Salus Universität in Philadelphia USA, mit einem Master- und Bachelorabschluss als M.Sc. B.Sc. im Fachgebiet klinische Optometrie. Kontinuierliche Weiterbildung auch international ist für Jörg Bartolmäs selbstverständlich. Neben seiner täglichen Arbeit ist Jörg Bartolmäs auch als Vortragender auf Kongressen für verschiedene berufliche Weiterbildungsträger wie z.B. die WVAO (Wissenschaftliche Vereinigung für Augenoptik und Optometrie) oder Sehbehinderteneinrichtungen wie das Blindeninstitut Würzburg oder die Sehbehindertenschule in Weimar anzutreffen.

Kontakt:

Augenoptik Jörg Bartolmäs  
Hagenplatz 2 in Brotterode-Trusetal  
Telefon: 046840-32554  
E-Mail: [optik@seh-land.de](mailto:optik@seh-land.de)  
Internet: [www.seh-land.de](http://www.seh-land.de)